



HEUSTREU

05. Juni 2018 13:50 Uhr

Öko ist weiter im Aufwind

Ökologisch denken und handeln in der Landwirtschaft: Corinna Ullrich, die neuen Managerin der Ökomodellregion, stellte ihre Projekte vor.

Vor gar nicht allzulanger Zeit hätte sich auf eine Einladung der Biolandwirte des Landkreises in der Heustreuer Festhalle ein Häuflein von Ökopionieren eingefunden. Nachdem jetzt zu einer Informationsveranstaltung zur Ökomodellregion gebeten worden war, stellten sich immerhin an die 100 Teilnehmer ein. Sie erhielten die Gelegenheit, die neue Ökomodellregion-Managerin, Corinna Ullrich, kennenzulernen.

Daran, dass die neue Projektleiterin tief in der Materie steckt und durchaus Praxisnähe vorweisen kann, wollte Landrat Thomas Habermann bei der Vorstellung erst gar keinen Zweifel aufkommen lassen. So schilderte der Kreischef, dass die Coburgerin bei ihrer Zusage zur Bedingung gemacht habe, dass sie vor Antritt ihrer Stelle erst noch zur Mitarbeit auf eine Sennerei in den Alpen kann. Der Wunsch wurde erfüllt. Seit 1. April sitzt Corinna Ullrich nun in ihrem Büro beim Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (wir berichteten).

Ein Herzensanliegen

Bei der Begrüßung im Festsaal beteuerte Habermann, dass die Ökomodellregion ihm stark am Herzen liege, zumal überall Anzeichen dafür vorliegen, dass sich ökologisches Denken und Handeln in der Landwirtschaft, aber auch in anderen Lebensbereichen immer mehr durchsetzt. Zu dieser Entwicklung passe auch die Ansiedlung des Biodiversitätszentrums, über dessen Standort in naher Zukunft entschieden werden soll und auf das er große Hoffnungen setze. Ein vorläufiges Konzept für die Einrichtung liege bereits in der Schublade.

Doch die Biolandwirte sind auch von sich aus aktiv geworden. Eberhard Räder schilderte, dass erst vor zwei Jahren eine Arbeitsgemeinschaft der Biobauern gegründet wurde, „weil die Ökomodellregion nicht so gelaufen ist, wie man sich das vorgestellt hat“. Die Sprecher des Zusammenschlusses wurden am Ende des Abends neu gewählt und bestehen aus Hans Schöneberg, Angela Schassberger, Claudia Hartmann, Klaus Zimmer, Marcel Büttner und Eberhard Räder.

Anbaufläche hat sich fast verdoppelt

Bernhard Schwab vom Fachzentrum für Ökolandbau am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Bamberg bestätigte die Entwicklung im Biobereich. Der Fachberater registriert ein deutlich steigendes Interesse an der Umstellung von Betrieben. So habe sich die ökologische Anbaufläche in Unterfranken in den vergangenen sieben Jahren fast verdoppelt. Die Zahl der Biobetriebe habe sich verdreifacht. In Rhön-Grabfeld sind seit dem Start der Ökomodellregion im Jahr 2015 etwas über zwei Prozent auf ökologischen Anbau umgestellt worden.

Corinna Ullrich warf einen genaueren Blick auf die bisherigen Aktivitäten der Ökomodellregion und beschrieb dabei die Schwerpunkte Beratungstätigkeit und Öffentlichkeitsarbeit. Zielgruppen waren Gastronomie und Hotellerie. Zudem verwies sie auf zahlreiche Veranstaltungen auf Biohöfen, was unterstreiche, dass sich Biobauern offener zeigen und gerne bereit seien, Erfahrungen zu teilen. Die Managerin warb dafür, sich an den schon geplanten Veranstaltungen zu beteiligen. Eine davon stellte Hans Schöneberg vor.

Neues Apfelprojekt

Der Biobauer aus Irmelshausen warb für ein Apfelprojekt, mit dem die Verwertung von Streuobst angekurbelt werden soll. Er hat dazu einen Abnehmer gefunden, der einen deutlichen besseren Preis zahlt, als die üblichen Verwerter. Allerdings verlange der Großabnehmer von den Erzeugern – die zertifizierten Ökoverbänden angehören müssen – auch Mindestmengen, was natürlich angesichts der über den gesamten Landkreis verteilten Streuobstwiesen einen erheblichen logistischen Aufwand erfordere.

Weitere Aktivitäten beschrieben Stefan Hohmann, vom Verein Rhöner Biosphärenrind sowie Michael Diestel, der darüber berichtete, dass für die Biogasanlage in Bad Königshofen ein Feldversuch für die Verwendung von Wildkräutern gefahren werde, die den bisher eingesetzten Mais ersetzen sollen, um daraus sozusagen „Bio-Biogas“ zu erzeugen.

Artikel: <https://www.mainpost.de/regional/rhoengrabfeld/Oeko-ist-weiter-im-Aufwind;art765,9977059>

© Main-Post 2017. Alle Rechte vorbehalten. Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung